

Zeitschrift: Berner Schulfreund
Herausgeber: B. Bach
Band: 2 (1862)
Heft: 15

Artikel: Der Dorfschulmeister
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-675634>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Heute mir, morgen dir.

Heute roth, morgen tod.

Jugend hat keine Jugend.

Jugend wild, Alter mild.

In wenig Stunden hat Gott das Rechte gefunden.

Ich, was gabr ist; trink, was klar ist; sprich, was wahr ist.

Jedes Dach hat Ungemach.

Jedem Lappen gefällt seine Kappen.

Der Dorfschulmeister,

oder:

Wer Gott vertraut, hat wohl gebaut!

Von Ulrich Zbinden, gew. Lehrer in Müntschemier. Nach dessen Tode auf Veranstaltung seiner Freunde gedruckt und herausgegeben.

Bern 1862. Buchdruckerei von R. J. Wyß. — Preis 2 Fr.

Unter obigem Titel erscheint nächsthin ein ganz originelles Büchlein, das vollständig aus unseren bernerischen Schulverhältnissen herausgewachsen ist und für den Lehrer eine wahre Fundgrube der Belehrung und reicher Erfahrung darbietet, so daß dasselbe im vollen Sinn des Wortes eine Art praktische Pädagogik, besser als manche gelehrte, genannt werden und namentlich dem angehenden Lehrer vorzügliche Dienste leisten kann.

Der Verfasser ist der ehemalige Lehrer Zbinden in Müntschemier bei Jus, der im Sommer 1857 gestorben und eine arme hülflose Familie mit 4 unerzogenen Kindern hinterlassen hat. Die Freunde Zbindens und Lehrer des Amtsbezirks Erlach, mit denen das Manuscript in den Konferenzen vielfach besprochen worden, haben den Hrn. Schulinspektor Egger ersucht, das Ganze noch einmal durchzulesen, auszuglätten und in Verbindung mit Herrn Teuscher, Lehrer in Oberbotigen, früher in Tschugg, den Druck zu besorgen und zu veranstalten, was wegen allerhand Hindernissen erst diesen Sommer hatte geschehen können.

Das Büchlein soll nun sämtlichen Lehrern des deutschen Kantons theils franko zugesandt werden und wenn nicht allzuvielen dasselbe wieder zurückschicken, so kann ein ordentlicher Ertrag, worüber später

öffentlich wird Rechnung gelegt werden, zu Gunsten der Familie Zbinden herauskommen.

Hauptsächlich auch des wohlthätigen Zweckes wegen wäre also dem Büchlein, neben der Belehrung, die es gewährt, überall eine recht freundliche Aufnahme zu wünschen.

Ernennungen.

Der Direktor der Erziehung des Kantons Bern hat an folgende Schulen als Lehrer und Lehrerinnen bestätigt:

A. Provisorisch.

Herr Peter Bircher von Frutigen, an die Wechfelschule von Rinderwald und Ladholtz, bis 1. April 1863.

B. Definitiv.

Herr Joh. Wanzenried von Horrenbach, Oberlehrer zu Kappelen, an die Oberschule zu Barmen.

„ Joh. Gottl. Matti von Saanen, Oberlehrer zu Brugg, an die Oberschule in Aarberg.

„ Joh. Mürger von Wohlen, Unterlehrer zu Wohlen, an die gemischte Schule in Gammern.

„ Joh. Rath. Hofer von Biglen, gew. Schülerin der Einwohner-Mädchenschule, an die Unterschule in Mengestorf.

„ Elisabeth Fost von Melchnau, gew. Schülerin der Einwohner-Mädchenschule, an die Unterschule in Ammerzwyl.

Ausschreibungen.

Ort.	Schulart.	Ndz.	Bef.	Anmeldgzt.
Brugg,	Oberschule	50	720	16. August.
Kirchenturnen,	Gem. Schule	60	Min.	9. „
Lännlenen,	Elementarklasse	80	Min.	9. „
Signau-Dorf,	Oberklasse	60	685	16. „
Schüpbach,	Oberklasse	80	650	16. „
Schüpbach,	Unterkasse	60	Min.	16. „

 Bezug der Nachnahmen mit nächster Nummer.